

## **Hartleben, Otto Erich: Wenn unter deinen Händen (1884)**

1     Wenn unter deinen Händen  
2     der Leib des Weibes bebt,  
3     wenn deines Blutes Wille nur  
4     in ihren Adern lebt,  
  
5     wenn jedes Sträuben, jede Scheu  
6     in brünstig Sehnen sich verlor,  
7     und hingegeben, sie zu dir,  
8     dem Herren, dürstend schaut empor ...  
  
9     dann schlürfst du erst den Feuertrank,  
10    den Wein der Wollust dieser Welt!  
11    Wohl mir, der diese Schale noch  
12    randvoll an blühende Lippen hält!

(Textopus: Wenn unter deinen Händen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34461>)